Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 25

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

verluste hat die Bohrung 94031,25 Fr. gekostet, also jeder laufende Meter Tiefe 46,96 Fr. In Schladebach betrugen die Kosten für 1 *m* Bohrlochtiefe 151,25 Fr. und die Gesamtkosten stellten sich dort auf 151630 Fr. Die Oberleitung lag in den Händen des durch seine Tiefbohrungen bekannten Bergrats *Köbrich* aus Schönebeck.

Die erste elektrische Strassenbahn in Berlin ist vor kurzem auf der Strecke Gesundbrunnen-Pankow eröffnet worden. Die Linie berührt allerdings nicht die centralen Stadtteile, sondern dient zur Verbindung eines im Norden an der Peripherie der Stadt gelegenen Viertels mit dem als Sommeraufenthalt beliebten Vorort Pankow. Die nach dem System der oberirdischen Zuleitung eingerichtete Bahnstrecke hat auf Berliner Gebiet eine Länge von 911,3 *m*, ihre Gesamtlänge ist 3 *km*. Sie ist grösstenteils zweigleisig und normalspurig angelegt; die Maximalsteigungen überschreiten nicht 3,3 ‰. Krümmungen hat die Bahn nur zwei aufzuweisen, eine mit 300 *m* und eine mit 150 *m* Halbmesser. Die elektrische Centrale befindet sich in Pankow, von wo der Strom vermittelst der an Mannesmannsäulen angebrachten Luftleitung den Motorwagen zugeführt wird. Die mit 18 Sitz- und 12 Stehplätzen versehenen, elegant und solid gebauten Wagen sind mit allen erforderlichen mechanischen und elektrischen Vorrichtungen ausgerüstet; die Fahrgeschwindigkeit beträgt 15—20 *km* in der Stunde.

Konkurrenzen.

Nordböhmisches Gewerbemuseum in Reichenberg. Die sechs vom Kuratorium angekauften Entwürfe haben folgende Verfasser: Arch. Prof. Ohmann in Prag (3000 Kr.), Arch. Prof. M. Olbrich in Wien (3000 Kr.), Arch. Rob. Raschka in Wien (2000 Kr.), Arch. Kuder und Müller in Strassburg i. E. (1000 Kr.), Arch. Emil Hagberg in Berlin (1000 Kr.), Prof. Rob. Stübchen-Kirchner in Gablonz a. N. (1000 Kr.). Das Kuratorium hat bereits mit Professor Ohmann wegen der Ausführung seines Projektes unterhandelt.

Bau eines Rathauses in Duisburg. Allgemeiner Wettbewerb. Termin: 15. April 1896. Bausumme: 500000 M. Preise: 7000, 5000, 3000 M Das Preisgericht bilden die Herren Oberbürgermeister Lehr in Duisburg, Geh. Reg.-Rat Prof. Ende in Berlin, Prof. F. Thiersch in München, Stadtbaurat Stübben in Köln, Stadtbaurat Quedenfeldt in Duisburg. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind beim dortigen Stadtbauamt kostenfrei erhältlich.

Zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines neuen Friedhofes in Lugano eröffnet der dortige Stadtrat unter den schweizerischen Architekten einen Wettbewerb mit Einlieferungstermin bis zum 31. Januar 1896. Dem uns noch nicht bekannten Preisgericht stehen zur Prämiierung der zwei besten Projekte 2000 Fr. zur Verfügung. Programme und Situationsplan können vom Stadtingenieur in Lugano bezogen werden.

Rathaus in Grosswardein. Allgemeiner Wettbewerb. Termin: 31. März 1896. Bausumme: 350000 fl. Preise: 3000, 2000, 1000 fl. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind vom dortigen Bürgermeisteramt zu beziehen.

Provinzialmuseum in Hannover (Bd. XXVI, S. 155). Der mit dem I. Preise ausgezeichnete Entwurf von Prof. Stier in Hannover ist vom Provinzial-Ausschuss für die Ausführung bestimmt worden.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

III. Sitzung vom 4. Dezember 1895,
abends 8 Uhr, im Hôtel Central.

Vorsitzender: Herr Ingenieur Hs. v. Muralt.

Als Traktandum war die Zürcher-Bahnhoffrage angekündigt und die Sitzung als öffentlich erklärt worden; es fanden sich deshalb viele Nichtmitglieder ein und die Zahl der Anwesenden betrug zwischen 150 und 200. Das Hauptreferat über die Frage hatte Herr Stadtingenieur Süss, der die Angelegenheit vom Gesichtspunkt der Stadt aus beleuchtete. Nach ihm ergriffen das Wort die Herren Professor Gerlich, um das Projekt der Experten zu verteidigen, Direktor Brack für den Standpunkt der Nordostbahn, Oberingenieur Moser, der das offizielle Projekt gleichfalls kritisierte und ausführte, wie die Aufgabe nach seinen Ideen hätte gelöst werden können, Architekt Ernst, der die Frage aufwarf, ob das Aufnahmsgebäude nicht noch weiter nach Aussersihl hinaus, etwa in die Gegend der Langgasse, verlegt werden könnte. Wegen vorgerückter Zeit wurde auf Antrag von Herrn Professor Gerlich beschlossen, die Diskussion dieser so wichtigen Frage in einer nächsten Sitzung fortzusetzen, und auf Antrag der Herren Oberst Huber und Stadtbaumeister Gull der Vorstand beauftragt, die Stellungnahme des Vereins durch eine besondere Kommission prüfen zu lassen und darüber einen Antrag zu bringen.

Schluss der Sitzung 10¾ Uhr.

Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

In der letzten Sitzung, welche am 16. Dezember unter dem Vorsitz von Herrn Direktor Miescher stattfand, wurde einer Anregung des Herrn Architekt F. Walser grundsätzlich beigepflichtet, wonach diejenigen Vereins-Verhandlungen, die sich zur Veröffentlichung eignen, von nun an *regelmässig* in der Schweiz. Bauzeitung und, wenn sie von spezifisch lokalem Interesse sind, auch in den Tagesblättern Aufnahme finden sollen. — Die schon wiederholt aufgetauchte Idee wurde diesmal namentlich von den beiden Herrn Protokollführern Ed. Riggenbach und Jul. Kelterborn lebhaft befürwortet, was wohl die beste Garantie dafür bieten dürfte, dass derselben künftighin auch Folge gegeben werde. *)

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittelung.

Gesucht ein junger *Ingenieur* in ein Tiefbauamt im Elsass. (1017)

On cherche pour une usine en Alsace un jeune *ingénieur-mécanicien* qui a déjà travaillé dans un bureau ou dans un atelier de construction de machines. (1018)

Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur, Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

*) Wir freuen uns aufrichtig über diese den Basler Jngenieur- und Architekten-Verein ehrende Beschlussfassung und möchten nur wünschen, dass dieselbe auch in andern Sektionen, welche bisher nur summarisch oder gar nicht über ihre Verhandlungen berichtet haben, Nachahmung finden möge. Die Red.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
24. Dez.	Karl Beeler z. Neuhof.	Neuhof-Sonnenberg (St. Gallen)	Bau einer neuen Käserei und Schweinestallung für die Käsereigesellschaft Sonnenberg, Altwil.
25. »	Kant. Bauamt	Chur	Herstellung der Widerlager und Regulierung der Zufahrten für die projektierte eiserne Brücke an Stelle der alten Zollbrücke bei Landquart. Kostenvoranschlag 6500 Fr.
26. »	Gemeinderat Scheibli	Niederweningen (Zürich)	Bau einer Holzstrasse von 916 *m* Länge, und durchschnittlich 6 *m* Breite. Erdbewegung etwa 12500 m^3.
27. »	Hochbauamt I Stadthaus	Zürich	Schlosserarbeiten für den Neubau der Materialverwaltung und das Wärterhaus im Albishof.
28. »	Präsident Müller	Waltenstein (Zürich)	Bau einer neuen Strasse II. Klasse Wenzikon-Jakobsthal. Kostenvoranschlag 1663 Fr.
28. »	Jung & Bridler, Architekten	Winterthur	Bau von sieben Doppelhäusern mit zusammen 42 Wohnungen im Tössfeld-Winterthur für die Gesellschaft zur Erstellung billiger Wohnungen.
30. »	Kant. Bauamt	Chur	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion für eine Strassenbrücke von 27 *m* lichte Spannweite über die Landquart in der Nähe der Station Landquart.
31. »	Josef Bucher im Wyssenbach	Wiggen (Luzern)	Ilfis-Korrektion von der Längmattenbrücke bei Wiggen bis zur Kantonsgrenze in einer Länge von etwa 1100 *m*.
31. »	Pfarrhaus Weisslingen	Weisslingen (Zürich)	Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeiten für den Bau eines neuen Sekundarschulgebäudes in Weisslingen.
8. Jan.	Akermann, Ammann	Riniken (Aargau)	Anlage einer Wasserversorgung mit Leitungen von etwa 1800 *m*, Reservoir 200 m^3 Wassergehalt, Hydrantenanlage etc.